



			6					
	9	3		7	1			
	1		2	9	5		4	
	5	1			3	6		
6		2			7			5
	3	7				8	2	
	7		6	3	2			1
		4	9		8	5		
				4				

Die Spielregeln:
 Füllen Sie das Rätsel mit den Zahlen 1 bis 9. In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Zudem kommt auch in jedem 3x3-Feld jede Zahl nur einmal vor. Dopplungen sind nicht erlaubt.

← Auflösung des letzten Rätsels

3	4	9	2	1	5	6	7	8
8	2	6	9	3	7	5	1	4
7	1	5	6	8	4	3	9	2
2	8	7	4	5	9	1	6	3
5	6	1	3	7	2	4	8	9
4	9	3	1	6	8	2	5	7
6	3	8	7	2	1	9	4	5
9	7	2	5	4	6	8	3	1
1	5	4	8	9	3	7	2	6



Minister testet Umwelt-Bus

Jena – Verkehrsminister Andreas Trautvetter (CDU) hat gestern in Jena an einer Testfahrt mit einem umweltfreundlichen Hybridbus teilgenommen. In den nächsten zehn Tagen soll der 25 Meter lange Doppelgelenkbus täglich die Linie 10 fahren. Der Nahverkehrsbetrieb will Erfahrungen sammeln und anschließend entscheiden, ob

der Umwelt-Bus langfristig in der Stadt eingesetzt werden kann. Laut Verkehrsministerium ist der Hybridbus eine „umweltschonende Fahrzeugalternative“, da er beim Fahren Bremsenergie speichert, die wiederverwendet werden kann. Dadurch werde Kraftstoff gespart und der Schadstoffausstoß verringert. **dpa**

Gedenktafel wird wieder aufgestellt

Heilbronn – Die geschändete Gedenktafel für die in Heilbronn ermordete Polizistin wird wieder aufgestellt. „Wir werden uns dem Vandalismus nicht beugen, das wäre das falsche Signal“, erklärte Heilbronnns Erste Bürgermeisterin Margarete Krug. Zunächst untersuchen Spezialisten des Landeskriminalamts die am Montag von einem Taucher im Neckar geborgene Tafel auf Spuren. Konkrete Hinweise auf die Täter gebe es noch nicht, sagte Polizeisprecher Peter Lechner. „Dass die Tafel wieder aufgestellt wird, ist natürlich in unserem Sinne.“

Die Stadt will das Mahnmal nun verstärken und tiefer im Boden verankern. Bisher sei der Sockel lediglich etwa zehn Zentimeter tief eingegraben gewesen. „Man hat nicht daran gedacht, dass das jemand ausgräbt“, sagte Lechner. Zur Frage des Motivs sagte er: „Ich denke nicht, dass es gegen die Kolle-

gin ging, sondern gegen die ganze Polizei.“ Es seien eher Reaktionen auf Maßnahmen der Polizei gegen die immer weiter ansteigende Jugendkriminalität. Möglicherweise hänge die Tat auch damit zusammen, dass die drei Jugendlichen, die Anfang Januar die Gedenktafel geschändet hatten, in Untersuchungshaft sitzen. Die jungen Männer im Alter von 16, 19 und 22 Jahren hatten zudem einen Rentner, der sie zur Rede stellte, zusammengeschlagen und schwer verletzt.

Unbekannte hatten Tafel und Sockel in der Nacht zum Samstag ausgegraben und von der Brücke aus in den Neckar geworfen. Die aus dem Thüringer Oberweißbach stammende Polizeibeamtin Michèle Kiesewetter war am 25. April 2007 auf dem Festplatz der Stadt aus nächster Nähe erschossen worden. Ihr 24 Jahre alter Kollege erlitt schwere Verletzungen. **dpa**

Südthüringer Zeitung

HERAUSGEBER: Südthüringer Verlag GmbH
 GESCHAFTSFÜHRER: Dr. Dieter Schmitt, Thomas Regge

REDAKTION

CHEFREDAKTEUR: Berthold Dücker (v.i.S.d.P.)

CHEF VOM DIENST: Dr. Christoph Witzel. MITGLIEDER DER STZ-ZENTRALREDAKTION: Beate Funk, Diana Unkart, Susann Messerschmidt, Dag-Michael Heurich, Ulrike Bischoff, Manja Thomas, Sport: Gert Hellmann.

LOKALREDAKTIONEN: Ute Weillbach (Bad Salzungen/Rhön); Silke Wolf (Schmalzkalden).

Ständige stz-Korrespondenten in Erfurt, Berlin und Bonn
 GEMEINSCHAFTSREDAKTION FÜR ÜBERREGIONALE: Herbert Wessels,
 Büro Berlin: Cornelia Barthelme.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sie behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen nur nach schriftlicher Genehmigung und Rücksprache.

VERLAG

VERLAGSLEITUNG: Torsten Klose (verantwortlich)

LEITUNG ANZEIGEN SÜDTHÜRINGER ZEITUNG: Thomas Grau

Z. Z. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 16 der Südthüringer Presse vom 1. 1. 2008.

Monatlicher Bezugspreis 19,10 Euro (einschl. 7 % MwSt.). Postbezugsabonnement 25,00 Euro. Das Bezugsgehalt wird monatlich im Voraus erhoben. Abbestellungsbedingungen sind nach Ablauf der Verpflichtungszeit zum Monatsende möglich und müssen bis spätestens 5. des Monats schriftlich im Verlag vorliegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, etwa im Falle von höherer Gewalt oder bei Arbeitskämpfen, besteht kein Entschädigungsanspruch.

ANSCHRIFT VON REDAKTION UND VERLAG:

Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen

TELEFON: 0 36 95 / 55 50 50; FAX: 0 36 95 / 55 50 51; ABO-SERVICE: 01 80 / 3 69 54 80

ANZEIGEN-SERVICE: 01 80 / 3 69 54 60, SERVICE-FAX: 01 80 / 3 69 54 75

E-MAIL: redaktion@stz-online.de; INTERNET: www.stz-online.de

DRUCK: Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG - Druckzentrum - Schützenstraße 2, 98527 Suhlfeld, zugleich auch ladungsfähige Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten

stz-Hilfswerk MITEINANDER-FÖRENIANDER e.V.:

Spendenkonto: 155144 Wartburgparkasse (BLZ 84055050)

„Also, ran an den Kochlöffel“

stz-Interview | Der Thüringer Hobbykoch Hans Marcher kocht in dieser Woche in mehreren TV-Shows

Hans Marcher (37), gebürtiger Bayer, seit vielen Jahren in Erfurt zu Hause, kocht gern und oft – in dieser Woche im TV, bis Freitag beim „Perfekten Dinner“ auf VOX, in der „Küchenschlacht“ mit Sarah Wiener (ZDF, 14.15 Uhr) und bei „Kerner kocht“ (ZDF, Freitag, 0.05 Uhr). Die Bild-Zeitung hat ausgerechnet, dass Hans Marcher diese Woche mit 545 Minuten länger im Fernsehen zu sehen ist als Günther Jauch (225 Minuten).

Wann haben Sie Ihre Leidenschaft entdeckt?
 Früh. Ich stand von Kindesbeinen an mit Mutti in der Küche. Ich habe Kuchen gebacken und dabei ihr Backbuch zu Hilfe genommen. Das Kochen kam mit dem Umzug in die neuen Bundesländer. Kurze Zeit später entstand die Aktion „Freunde kochen für Freunde“. So kam ich vom Backen zum Kochen.

Und wie kamen Sie jetzt ins Fernsehen?
 Durch die Veranstaltung „Freunde kochen für Freunde“ habe ich viele Leute kennengelernt. Ich denke, ihnen hat vielleicht meine Art gefallen. Für die Sendungen jetzt bin ich von den Fernsehverantwortlichen angerufen und gefragt worden, ob ich mitmachen will.

Woher holen Sie sich Inspirationen für Ihre Gerichte?
 Ich habe viele Kochbücher, schaue mir Fotos an. Ich lasse mich im Urlaub inspirieren, achte beispielsweise auf Obst, Gemüse oder Gewürze und frage: Was kann ich daraus machen? Man muss den Mut haben, auch etwas Verrücktes auszuprobieren, Experimente zu wagen.

Apropos Experimente: Auf Ihrer Homepage geben Sie an, ein experimentierfreudiger Mensch zu sein. Können Sie sich an ein Kochexperiment erinnern, das grandios fehlgeschlagen ist?

Ja klar, es gab einige. Aber wenn man improvisieren und das verkaufen kann, was man gebrutzelt hat, ist es nicht so



Hans Marcher (r.) und seine Mitstreiter beim „Perfekten Dinner“, das in dieser Woche aus Erfurt kommt (VOX, 19 Uhr).

Fotos: VOX

schlimm. Manche kochen nach Kochbuch und machen sich verrückt, wenn sie bemerken, dass ihnen eine Zutat fehlt. Fragt man sie dann, ob sie das Gericht überhaupt probiert haben, sagen sie nein.

Der Klassiker: Im Backofen schmort der Braten – leider zu lange und wenn man ihn endlich rausholt, ist er verkohlt.

Ich habe auch schon eine verkohlte Tiefkühlpizza aus dem Ofen geholt. Das ist alles menschlich. Ich stelle an mich keine kulinarischen Hochleistungsansprüche und gehe auch mal zu McDonald's oder hole mir einen Döner. Man kann nicht jeden Tag ein filigranes, schnörkelloses Mahl zubereiten. Das Kochen muss man entspannt sehen. Heute wird viel über die Zutaten geredet und dabei wird vergessen, den Spaß zu vermitteln.

Gibt es eine Küche, die Sie besonders mögen?

Ich mag die ehrliche, bodenständige Küche. Gerichte, die mit Produkten zubereitet werden, die man auf dem Markt bekommt und die man auch mal witzig und anders als gewöhnlich zubereiten kann. In unserer Küchenkultur ist heutzutage alles erlaubt. Es kommt auf die Authentizität an.

Verraten Sie uns, welches Gericht Ihr Liebstes ist.

Ich liebe Wiener Schnitzel mit Preiselbeeren und Bratkartoffeln. Eine gut zubereitete Roulade mit Kloß esse ich auch immer wieder gern.

Wie definieren Sie gutes Essen?

Wenn es gelingt, Bodenständiges raffiniert zuzubereiten, ohne dass man es zu Tode experimentiert. Das macht gutes Essen aus. Viele servieren Fertigprodukte. Aber man kann auch einmal

Rotkraut servieren, ohne das Glas aufzuschrauben. Man kann Klöße machen ohne fertige Kloßmasse. Wenn Sie Nudeln essen wollen, öffnen Sie nicht einfach die Tüte. Machen Sie Ihre Nudeln einmal selbst! Kochen fängt bei den Basics an. Es kann großen Spaß machen, die Sachen selbst herzustellen. Man isst dann auch ehrfürchtiger.

Wie schätzen Sie die Esskultur hier ein? Sind die Thüringer Gourmets oder sehen Sie Nachholbedarf?

Ich versuche, seit 15 Jahren Esskultur in den neuen Ländern populär zu machen. Es besteht Nachholbedarf. Wir leben hier von Traditionsgerichten, aber wir können mehr als Bratwurst und Brätel. Die Begeisterung für gutes Essen nimmt zu, es gibt einen Mitmach-Effekt. Ein Beispiel: „Freunde kochen für Freunde“ hat mit acht Leuten angefangen. Im vergangenen Jahr waren es 3000.

sind Profis, die ihren Beruf seit Jahrzehnten ausüben. Denen kann ich nichts erzählen. Sie haben mehr Wissen. Von ihnen kann man viel lernen.
 Interview: Diana Unkart

Zur Person

Hans Marcher ist in Bayern aufgewachsen. Nach der Realschule absolvierte er eine Lehre als Hotelfachmann. Eine zweite Ausbildung als Werbekaufmann in München schloss sich an. Heute lebt der Chef einer Werbeagentur und leidenschaftlichen Koch in Erfurt. Einen Namen hat sich Marcher auch als Organisator der Veranstaltungsreihe „Thüringen isst phantastisch“ gemacht, bei der an außergewöhnlichen Plätzen wie der Krämerbrücke zu Tisch gebeten wird.

Rehrücken im Kartoffelmantel mit Rahm-Speck-Wirsing

Zutaten: für 4 Personen

600 Gramm ausgelöster Rehrücken
 4 große neue Kartoffeln
 1/2 Spitzkohl / Wirsing
 50 Gramm Speckwürfelchen
 1 Zwiebel
 1,5 Gläser Wildfond
 frischen Thymian und Rosmarinzwige
 1 Knoblauchzehe
 Erdnuss- oder Sonnenblumenöl
 1 Becher süße Sahne
 Salz, frischer Pfeffer, Butter

Die Zubereitung:

Aus dem Rehrücken vier gleiche Stück schneiden, salzen und pfeffern und kurz (1 Min. von allen Seiten im Olivenöl anbraten damit sich die Fleischsporen schließen.
 Kartoffeln schälen und mit Gemüseschneider (asiatischer Gemüseschneider) in dünne Kartoffelspaghettis drehen. Die Kartoffelfäden ausbreiten und das Reh einzeln wie Rouladen damit umwickeln.
 Wirsing in kleine Rauten schneiden und im heißen Wasser mit einem Schuss Sahne bissfest blanchieren.

(Kohl bleibt schön farbig und glänzend).



Mahlzeit!

Tragen Kochsendungen dazu bei, die Menschen für gutes Essen zu interessieren?

Eine Minderheit widmet sich der Sache ernsthaft, die Mehrheit schaut nur zu. Aktuell laufen im deutschen Fernsehen 50 Kochsendungen. Man muss die Leute aufwecken. Deutschland muss mutiger werden; also, ran an den Kochlöffel.

Schauen Sie sich Kochsendungen an?

Ich habe wenig Zeit, sie mir anzusehen. Meine Lebensgefährtin erzählt mir manchmal Neuigkeiten.

Sie kochen zusammen mit den Stars der Szene. Begegnen Sie als Hobbykoch den Sterneköchen auf Augenhöhe?

Ich habe Hochachtung. Das



„Das perfekte Dinner“ – fünf Tage, fünf Hobbyköche, die um hohe Punktzahlen kochen.

IN KÜRZE

In Thüringen wird kaum noch mit Kohle geheizt

Erfurt – Braun- und Steinkohle spielen als Energieträger in Thüringen kaum noch eine Rolle. Ihr Anteil am Primärenergieverbrauch ist seit Anfang der 1990er Jahre von rund 66 Prozent auf nur noch zwei Prozent gesunken, berichtete das Statistische Landesamt. Zur Deckung des Energiebedarfs würden Erdgas und Mineralöl eingesetzt. Erneuerbare Energien gewinnen an Bedeutung. Ihr Anteil stieg innerhalb von 15 Jahren von 0,6 Prozent auf 11,8 Prozent. **dpa**

SED-Opfer: Mehr Anträge auf Rehabilitation

Erfurt – In Thüringen steigt die Zahl der Anträge zur Rehabilitation von ehemaligen politischen Häftlingen in der DDR. Im vergangenen Jahr seien bei den Thüringer Landgerichten 645 Anträge eingegangen, berichtete *mdr 1 Radio Thüringen*. Beim Landgericht Erfurt seien es 321 Anträge, beim Landgericht Gera 183 und beim Landgericht Meiningen 141 Anträge. 2006 waren es nur 248 im Freistaat. Als Grund für den sprunghaften Anstieg sei die neue SED-Opferrente genannt worden, die es seit Sommer 2007 gibt. Um sie zu beantragen, ist eine Rehabilitierung nötig. **dpa**

Grünen-Politikerin lehnt Linke nicht völlig ab

Erfurt – Die Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt hat eine Koalition mit der Partei Die Linke auf Landesebene nicht generell ausgeschlossen. Wenn die CDU-Regierung von Ministerpräsident Dieter Althaus abgelöst werden solle, „dann kann man so ein Bündnis nicht per se ausschließen“, sagte sie der *Thüringer Allgemeinen*. Letztlich müsse jedoch die Parteibasis darüber entscheiden. Persönlich mache sie ein Bündnis von inhaltlichen Übereinstimmungen sowie den Umgang der Linken mit ihrer Vergangenheit abhängig. **dpa**

Ehemalige Deponie für 1000 Euro zu ersteigern

Erfurt – Bei drei Auktionen in Sachsen und Thüringen können in Kürze 156 Immobilien die Besitzer wechseln. Die meisten Häuser und Grundstücke liegen in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, teilte die Sächsische Grundstücksauktionen AG mit. Angeboten wird unter anderem ein ehemaliges Krankenhaus in Chemnitz für 100000 Euro. Fast ein Schnäppchen ist dagegen eine ehemalige Mülldeponie im thüringischen Effelder-Rauenstein mit einem Startgebot von 1000 Euro. **dpa**

UNICEF: Thüringer Gruppe fordert mehr Transparenz

Gera/Erfurt – Angesichts der Querelen beim Kinderhilfswerk UNICEF in Deutschland setzt sich die Arbeitsgruppe Gera für mehr Transparenz ein.

Sie habe bereits die Zusage erhalten, dass der diesjährige Geschäftsbericht ausführlicher sein werde, sagte deren Leiterin Claudia Poser gestern. Bereits seit Dezember 2007 gebe es zudem ein gesondertes Kontrollgremium, das die Ausgaben der Organisation prüfe. UNICEF-Geschäftsführer Dietrich Garlich war Verschwendung von Spendengeldern vorgeworfen worden. Zudem soll der Vorstand einen kritischen Bericht von Wirtschaftsprüfern zur Verwendung von Spenden geschönt haben. Das Hilfswerk hat die Anschuldigung zurückgewiesen. **dpa**

Nach Aussagen der Leiterin der Erfurter Arbeitsgruppe, Ute Schreck, haben die Mitarbeiter in der Landeshauptstadt keine „schlechten Reaktionen“ von Spendern erfahren. Auch in der Arbeitsgruppe sei die Stimmung gut. „Wir machen weiter wie bisher, im Sinne der Kinder“, sagte Schreck. Den Rücktritt von Heide Simonis bedauere sie sehr.

Der Geraer Gruppe gehören etwa 30 ehrenamtliche Mitarbeiter an. Neben der Außenstelle in Zeitz (Sachsen-Anhalt) soll bis Jahresende eine Niederlassung in Jena gegründet werden. Trotz der Querelen sei die Weihnachtskartenaktion in der Region sehr gut gelaufen, sagte Poser. Aufgabe müsse es nun sein, das Vertrauen der Bürger zurückzugewinnen. **dpa**